



NEWSLETTER JUNI 2019

➤ **Sperrung des Lessingtunnels**

Bis voraussichtlich Ende November 2019 wird der Lessingtunnel für den Autoverkehr gesperrt bleiben. Grund sind Arbeiten an der S-Bahn-Brücke Julius-Leber-Straße. Insgesamt dauern die Arbeiten bis März 2020. Während dies für einige Anwohner*innen, z.B. der Barnerstraße, eine beglückende sommerliche Ruhepause verschafft (es sei ihnen von Herzen gegönnt!) müssen andere Straßen den Verkehr zusätzlich aufnehmen. Dies betrifft ausgerechnet diejenigen kleineren Straßen, die sowieso schon vom Durchgangsverkehr übermäßig stark betroffen sind: Keplerstraße, Teile der Arnoldstraße, Holländische Reihe, Bernadottestraße und Eulenstraße, wo nun auch noch der Schienenersatzverkehr der S1 über das Kopfsteinpflaster geführt wird. Die Belastung für die Anwohner*innen dieser Straßen ist immens, da nun auch zu sonst relativ ruhigen Zeiten der Verkehr nicht abebbt und die Straßen nachts zu Rennstrecken werden. Erst am 20. Juni 2019 hat die Bezirksversammlung Altona in der Drucksache Nr.: 21-0032 verlauten lassen: „Insbesondere in dicht besiedelten Stadtteilen ist die Bevölkerung durch den motorisierten Individualverkehr sowie durch LKW-Verkehre auf den Straßen zunehmenden Belastungen vor allem durch Lärm- und Abgasemissionen ausgesetzt“. Wir können davon ausgehen, dass den Verantwortlichen wohl bewusst ist, dass sich diese Situation momentan um ein Vielfaches zugespitzt hat. Dennoch werden keine Maßnahmen ergriffen, um den Durchgangsverkehr aus den kleinen Wohnstraßen herauszuhalten. Wir meinen: Es reicht! Bürgerfreundliche Verkehrspolitik im Sinn des Gemeinwohls sieht anders aus!

➤ **Rückblick I: Sehnsuchtsfenster & Balkontheater „Altona macht auf“**

Am Mittwoch, 12. Juni, war die Eulenstraße endlich mal für kurze Zeit vom Durchgangsverkehr befreit (unser Dank dafür gilt der Polizei, die eine konsequente Sperrung veranlasste)! Die von Ove Thomsen geleitete Tour B von „Altona macht auf“ erreichte die offene Bühne vor der Eulenstraße 26 gegen 18:45 Uhr. Rufe hallten durch das Viertel: "Geht doch! Geht doch!" Das Publikum stieß auf eine (diesmal gespielte) Demonstration zur Verkehrswende und wurde gleichzeitig Teil der Szene, „dem Ottenser Durchgangsverkehr wird für einen Moment sein rußiger Atem genommen“ (Programmtext). Eine Interviewerin befragte umstehende Teilnehmer*innen zum Thema Mobilität. Mit dabei waren Anwohner*innen, mehr oder weniger überzeugte Autofahrende, ein Polizist, eine Politikerin, ... Alle sollten zu Wort kommen und ihre Meinung zu neuen Mobilitätskonzepten kundtun. Manche meinten zwar, das geht nicht, aber „dann kam einer, der wusste das nicht und hat es einfach gemacht.“ Daraufhin erwachten bis dato gelangweilt an der Wand stehende Verkehrsschilder und setzten ein alternatives Verkehrskonzept um. – Die Statements ergaben sich aus zum Teil wörtlich übernommenen Zitaten von Reaktionen auf Aktionen und Anfragen der OTTENSER GESTALTEN.



➤ **Rückblick II: OTTENSER GESTALTEN Altonale-Stand**

Unser Altonale-Stand am 15. Juni war sehr gut besucht, und wir können insgesamt eine positive Bilanz ziehen. Die Ottenser*innen zeigten sich grundsätzlich sehr interessiert, nahmen sich Zeit, unser alternatives Verkehrskonzept kennenzulernen, das weitestgehend überzeugte. Viele Leute haben dafür unterschrieben. Auch die Stimmung für das Pilotprojekt „Ottensen macht Platz“ war fast durchweg positiv, aber alle äußerten die gleichen kritischen Punkte, z.B. dass das Bewohnerparken nicht gleichzeitig eingeführt wird.



➤ **Stellungnahme der OTTENSER GESTALTEN zum Projekt „Ottensen macht Platz“**

In Form eines offenen Briefes, den wir an alle Beteiligten verschickt haben, haben wir zum Pilotprojekt „Ottensen macht Platz – Flanierquartier auf Zeit“ Stellung genommen. Unsere Bitte an die Sprecherrunde des Verkehrsausschusses Altona, Termine nach den Sommerferien für die Fortsetzung des im November 2018 begonnenen Gesprächs vorzuschlagen, blieb bisher leider unbeantwortet. Der offene Brief kann auf unserer Webseite nachgelesen werden: <https://ottensergestalten.de/2019/06/unsere-stellungnahme-zum-pilotprojekt-ottensen-macht-platz-flanierquartier-auf-zeit/>

➤ **Info-Veranstaltung: Ein alternatives ÖPNV-Konzept für Hamburg**

Die Stadt vom Autoterror befreien – ja, aber wie? Es müssen Strukturen geschaffen werden, die das Auto weitgehend überflüssig machen! Einer von den vielen notwendigen Schritten auf dem Weg zu dieser Veränderung ist eine drastische und wesentliche Verbesserung des öffentlichen Verkehrs. Alexander Montana vom VCD Nord stellt am **12. September 2019, 19 Uhr** in der Motte (Eulenstraße 43, großer Saal) **ein alternatives ÖPNV-Konzept für die Metropolregion Hamburg** vor: Kostengünstig und bis 2035 realisierbar. Dem mit einer PowerPoint Präsentation anschaulich vermittelten Vortrag sollen Fragerunde und Diskussion mit dem Publikum folgen. Einlass ist ab 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden nehmen wir gerne entgegen!

➤ **Vorankündigung: Aktionen im September**

Im September wollen wir außerdem am Parking Day (in der Rothestraße oder Mottenburger Straße) mitmachen und rufen am 26. September um 18 Uhr zu einem Flashmob für nachhaltige Verkehrspolitik und mehr Klimaschutz auf. Weitere Infos dazu folgen im August-Newsletter.

➤ **Offenes Treffen**

Unser letztes offenes Treffen vor der Sommerpause findet am **Dienstag, 2. Juli** wie immer **ab 19.30 Uhr** im Café der „Motte“ (Eulenstraße 43, 22765 Hamburg) statt. Im August ist erstmal Sommerpause. Weiter geht's dann am 3. September 2019.